



Als ÖGNB Mitglied unterstützen Sie nachhaltiges Bauen in Österreich.



© Bruno Klomfar

Ihre Vorteile als ÖGNB Mitglied:

- Wissensvorsprung durch die Präsenz in nationalen und internationalen Forschungsprojekten.
- Mitgestaltung durch die Beteiligung an europäischen Normungsvorhaben.
- Verbreitung und Vernetzung durch gemeinsame Veranstaltungen.
- Geballte Kompetenz durch die langjährige Erfahrung aller Mitglieder.
- Gemeinsame Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbewertung von Gebäuden.

Die ÖGNB wird gefördert von:



Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
Austrian Sustainable Building Council

1060 Wien, Mariahilfer Straße 123/3
Tel.: +43 (0)1 599 99 8083 Mobil: +43 (0)676 94 50 111

office@oegnb.net | www.oegnb.net

Das Forschungsprogramm Haus der Zukunft des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, das Verbreitungsprogramm klima:aktiv des Lebensministeriums sowie eine Vielzahl gleichgerichteter Initiativen auf Länderebene sind die Grundlage des österreichischen Erfolgs im Bereich nachhaltiges Bauen. Gemeinsam haben Unternehmen, Wissenschaft und die öffentliche Hand international viel beachtete technische und soziale Innovationen bei Neubauten und Gebäudesanierungen erreicht.



© Österreichisches Ökologie-Institut



© Thomas Kirschner

Die ÖGNB ist die offene Plattform für nachhaltiges Bauen in Österreich.

Wir wollen gemeinsam noch besser werden. Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ist ein gemeinnütziger Verein und richtet sich an alle, die an der Stärkung des nachhaltigen Bauens in Österreich interessiert sind und sich dafür einsetzen möchten. In den Entscheidungsgremien der ÖGNB sind Unternehmen, Wissenschaft und öffentliche Hand gleichermaßen vertreten, wobei darauf geachtet wird, dass in keinem Gremium eine absolute Mehrheit einer Interessensgruppe gegeben ist.

Das ÖGNB Gütesiegel macht Nachhaltigkeit mittels TQB-Bewertung sichtbar.

Das ÖGNB Gütesiegel beruht auf dem TQB-Bewertungssystem. TQB (Total Quality Building) ist ein auf die österreichische Baupraxis abgestimmtes Planungs-, Bewertungs- und Qualitätssicherungstool für die Bauwirtschaft. Es besteht aus einem Kriterien- und Zielkatalog, der die Anforderungen an nachhaltige Gebäude vorgibt und einem Prozedere für die Bewertung und Erlangung des Gebäudeausweises. TQB ist sowohl für die Auszeichnung von Bauten als auch zur Gebäudeoptimierung in der Planung geeignet.

Zahlreiche realisierte Bauvorhaben demonstrieren die zunehmende Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten im Gebäudesektor. Gleichzeitig mit den Erfolgen wachsen jedoch auch die Herausforderungen. Ambitionierte Ziele im Bereich nachhaltiges Bauen zeigen das Potenzial für eine noch effizientere Ressourcennutzung und sind gleichzeitig die treibende Kraft für die Entwicklung von Produkt- und Prozessinnovationen. Die ÖGNB arbeitet daran, dieses Potenzial zu erschließen.



© Petra Blauensteiner



© Dieter Schewig

Die ÖGNB schreibt mit TQB österreichische Nachhaltigkeitsstandards fort.

TQB ist das Resultat der Harmonisierung von TQ (Total Quality) mit den Ergebnissen weiterer Forschungsarbeiten, dem IBO ÖKOPASS und klima:aktiv Gebäudestandard. TQ wurde von 1999 bis 2003 unter der Leitung des Österreichischen Ökologie-Instituts und der Kanzlei Dr. Bruck mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes entwickelt und ist das Resultat internationaler Forschungszusammenarbeit. Der Forschungsbericht ist auf www.oegnb.net und www.nachhaltigwirtschaften.at verfügbar.

Die ÖGNB steht für Open-Source-Entwicklung und frei verfügbares Wissen.

Das TQB-Tool steht interessierten Personen, Unternehmen und Institutionen frei zur Verfügung und kann auch ohne abschließende Prüfung als Planungs- und Qualitätssicherungstool genutzt und für die Lehre verwendet werden. Wissen, Methoden und Werkzeuge zur nachhaltigen Qualitätssteigerung der Bauwirtschaft werden soweit wie möglich kostenlos all jenen zur Verfügung gestellt, die durch ihr Wirken zu einer deutlichen Höherqualifizierung des Baugeschehens beitragen wollen.

Nur der Wandel ist beständig – in diesem Sinne entwickelt sich die ÖGNB weiter. Die Optimierung von Gebäuden findet im Kontext der Smart City statt: Dazu gehört die Nutzung lokaler Ressourcen und die Verzahnung der Technologien auf Stadt- und Gebäudeebene. Entwicklungen wie im Bereich IKT weisen auf die steigende Bedeutung des Strombedarfs und dessen Deckung hin, und die Zunahme der Hitze- und Sommertage lenkt die Aufmerksamkeit auf die Vermeidung der sommerlichen Überwärmung.



© Andrea Groisböck



© Giwog

Die ÖGNB bietet allen Mitgliedern ein Forum zur Diskussion aktueller Fragen.

Welche Auswirkungen hat die Energieeffizienz-Richtlinie für die Bauwirtschaft, was bedeutet der neue Energieausweis für die Ausbildung der HandwerkerInnen, ist die innerstädtische Nachverdichtung ein Ziel des nachhaltigen Bauens? Aktuelle Fragestellungen werden aus verschiedenen Blickwinkeln (NutzerInnen, Architektur und Planung, Immobilienwirtschaft, Verwaltung) erörtert. Die Diskussionen dienen der gemeinsamen Meinungsbildung vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens.

Die ÖGNB vernetzt sich im Bereich des nachhaltigen Bauens mit anderen Initiativen.

Bau.Energie.Umwelt.Cluster NÖ, Haus der Zukunft, IG Lebenszyklus Hochbau, klima:aktiv, nextroom, Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit, ... Die ÖGNB pflegt den Informationsaustausch und variable Formen der Zusammenarbeit, z.B. in Form der Beteiligung an Arbeitsgruppen oder der gemeinsamen Erarbeitung von Inhalten. Sie stellt ihr Gebäudebewertungssystem zur Verfügung und leistet fachliche Unterstützung, z.B. für den wissenschaftlichen Beirat der Initiative Umwelt und Bauen.